



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	kg	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	t	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	26	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 2017

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls



Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 2017

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung
des Kindeswohls

Bestell-Nr. K203 2017 00
(Kennziffer K V – j/17)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Tabellenteil	
1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung	6
2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter sowie dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort des/der Minderjährigen	8
3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en und Art der Kindeswohlgefährdung	10
4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach dem Alter der Eltern sowie nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen und dem Ergebnis des Verfahrens	12
5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens und Ergebnis des Verfahrens	18
6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe, Anrufung des Familiengerichts und Ergebnis des Verfahrens	21
7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach dem Alter der Eltern sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens	25
8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie kreisfreien Städten und Kreisen	26
9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en sowie kreisfreien Städten und Kreisen	32
10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens sowie kreisfreien Städten und Kreisen	36
11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts sowie kreisfreien Städten und Kreisen	38

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch Aachtes Buch
u. ä.	= und ähnliche

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BstatG).

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK) zum 1. Oktober 2005 gehört auch die Durchführung von Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls für Minderjährige.

Erläuterungen zur Statistik

Die „Statistik zu den Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII“ wird seit dem Berichtsjahr 2012 erhoben. Hierzu ist für jede abgeschlossene Gefährdungseinschätzung ein Fragebogen auszufüllen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen

Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Eine Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII liegt dann vor, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seinem/seiner persönlichen Umgebung verschafft hat und die Einschätzung des Gefahrenrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist.

Es wird eine jährliche Totalerhebung zu den Gefährdungseinschätzungen erhoben.

Wenn für ein Kind im Berichtsjahr mehrere Gefährdungseinschätzungen erfolgt sind, werden diese alle zur Statistik gemeldet. Wurde für mehrere Minderjährige einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so ist für jeden Minderjährigen eine Meldung abzugeben.

Meldepflichtig sind die öffentlichen Träger der Jugendhilfe (Jugendämter).

**1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Ergebnis
des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Davon Ergebnis der Gefährdungseinschätzung					
		akute Kindeswohlgefährdung					
		Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...			
				Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
Insgesamt	39 478	4 909	6 201	2 807	1 737	1 354	303
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	3 538	591	677	436	123	109	9
1 – 2	3 122	358	438	260	83	84	11
2 – 3	3 045	343	436	246	85	93	12
3 – 4	2 811	277	337	171	73	80	13
4 – 5	2 603	268	329	147	75	86	21
5 – 6	2 387	241	309	143	74	78	14
6 – 7	2 249	257	334	150	98	63	23
7 – 8	2 316	260	336	147	100	74	15
8 – 9	2 153	266	335	136	106	76	17
9 – 10	2 000	250	338	134	104	84	16
10 – 11	1 886	228	306	115	104	65	22
11 – 12	1 868	212	271	117	83	55	16
12 – 13	1 826	218	263	96	104	50	13
13 – 14	1 768	270	375	129	124	88	34
14 – 15	1 713	254	324	106	130	70	18
15 – 16	1 599	221	285	109	86	74	16
16 – 17	1 452	226	300	98	114	72	16
17 – 18	1 142	169	208	67	71	53	17
Männlich³⁾	20 302	2 428	3 029	1 419	863	656	91
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 834	299	338	209	70	54	5
1 – 2	1 635	177	215	126	42	43	4
2 – 3	1 644	180	228	128	47	48	5
3 – 4	1 485	153	191	92	45	49	5
4 – 5	1 354	128	150	69	36	42	3
5 – 6	1 285	128	166	79	36	47	4
6 – 7	1 221	151	196	93	65	31	7
7 – 8	1 237	146	186	81	58	43	4
8 – 9	1 155	136	171	62	60	40	9
9 – 10	1 037	128	180	62	59	48	11
10 – 11	1 028	135	179	66	67	37	9
11 – 12	1 004	125	157	69	55	27	6
12 – 13	939	105	130	50	51	26	3
13 – 14	825	118	160	65	45	39	11
14 – 15	798	88	107	43	40	22	2
15 – 16	663	84	105	49	30	23	3
16 – 17	653	84	98	46	32	20	–
17 – 18	505	63	72	30	25	17	–
Weiblich	19 176	2 481	3 172	1 388	874	698	212
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 704	292	339	227	53	55	4
1 – 2	1 487	181	223	134	41	41	7
2 – 3	1 401	163	208	118	38	45	7
3 – 4	1 326	124	146	79	28	31	8
4 – 5	1 249	140	179	78	39	44	18
5 – 6	1 102	113	143	64	38	31	10
6 – 7	1 028	106	138	57	33	32	16
7 – 8	1 079	114	150	66	42	31	11
8 – 9	998	130	164	74	46	36	8
9 – 10	963	122	158	72	45	36	5
10 – 11	858	93	127	49	37	28	13
11 – 12	864	87	114	48	28	28	10
12 – 13	887	113	133	46	53	24	10
13 – 14	943	152	215	64	79	49	23
14 – 15	915	166	217	63	90	48	16
15 – 16	936	137	180	60	56	51	13
16 – 17	799	142	202	52	82	52	16
17 – 18	637	106	136	37	46	36	17

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) einschließlich Mehrfachnennungen – 3) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Ergebnis
des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Davon Ergebnis der Gefährdungseinschätzung							
	latente Kindeswohlgefährdung						keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohl- gefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf
	Verfahren	zu- sammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...					
			Vernach- lässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt		
Insgesamt Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	5 727	6 513	3 374	1 314	1 628	197	12 494	16 348
unter 1	445	479	301	63	112	3	1 086	1 416
1 – 2	413	441	268	64	109	–	942	1 409
2 – 3	417	470	270	63	132	5	964	1 321
3 – 4	376	420	234	69	112	5	867	1 291
4 – 5	346	385	211	63	100	11	782	1 207
5 – 6	356	403	229	69	91	14	673	1 117
6 – 7	346	403	203	86	105	9	760	886
7 – 8	359	416	220	87	100	9	746	951
8 – 9	330	394	181	108	96	9	729	828
9 – 10	334	394	181	93	94	26	650	766
10 – 11	289	346	150	103	78	15	632	737
11 – 12	312	358	169	89	90	10	616	728
12 – 13	276	320	158	59	88	15	598	734
13 – 14	268	299	161	62	64	12	569	661
14 – 15	269	298	137	72	68	21	548	642
15 – 16	230	269	130	64	64	11	541	607
16 – 17	209	238	92	59	76	11	471	546
17 – 18	152	180	79	41	49	11	320	501
Männlich³⁾ Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	2 931	3 328	1 719	700	834	75	6 494	8 449
unter 1	207	223	137	31	52	3	579	749
1 – 2	217	230	145	40	45	–	491	750
2 – 3	226	256	148	33	74	1	527	711
3 – 4	192	216	122	37	57	–	472	668
4 – 5	184	203	104	36	58	5	404	638
5 – 6	209	240	138	43	53	6	387	561
6 – 7	190	224	112	52	58	2	408	472
7 – 8	196	226	117	50	54	5	417	478
8 – 9	189	228	93	74	54	7	376	454
9 – 10	172	209	84	63	51	11	337	400
10 – 11	164	195	88	57	44	6	344	385
11 – 12	152	168	81	46	38	3	353	374
12 – 13	145	168	79	35	46	8	305	384
13 – 14	116	128	74	21	27	6	266	325
14 – 15	128	139	72	30	32	5	265	317
15 – 16	88	97	58	14	25	–	217	274
16 – 17	91	104	37	24	39	4	221	257
17 – 18	65	74	30	14	27	3	125	252
Weiblich Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	2 796	3 185	1 655	614	794	122	6 000	7 899
unter 1	238	256	164	32	60	–	507	667
1 – 2	196	211	123	24	64	–	451	659
2 – 3	191	214	122	30	58	4	437	610
3 – 4	184	204	112	32	55	5	395	623
4 – 5	162	182	107	27	42	6	378	569
5 – 6	147	163	91	26	38	8	286	556
6 – 7	156	179	91	34	47	7	352	414
7 – 8	163	190	103	37	46	4	329	473
8 – 9	141	166	88	34	42	2	353	374
9 – 10	162	185	97	30	43	15	313	366
10 – 11	125	151	62	46	34	9	288	352
11 – 12	160	190	88	43	52	7	263	354
12 – 13	131	152	79	24	42	7	293	350
13 – 14	152	171	87	41	37	6	303	336
14 – 15	141	159	65	42	36	16	283	325
15 – 16	142	172	72	50	39	11	324	333
16 – 17	118	134	55	35	37	7	250	289
17 – 18	87	106	49	27	22	8	195	249

Anmerkungen Seite 6

2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter sowie dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort der/des Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Davon nach dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort der/des Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung			
		bei den Eltern	bei einem alleinerziehenden Elternteil	bei einem Elternteil mit neuem/-r Partner/-in	bei den Großeltern/ Verwandten
Verfahren insgesamt²⁾					
Insgesamt Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	39 478	18 197	15 537	4 063	531
unter 1	3 538	2 062	1 194	114	36
1 – 3	6 167	3 364	2 374	299	62
3 – 6	7 801	3 728	3 237	640	99
6 – 10	8 718	3 713	3 612	1 134	93
10 – 14	7 348	2 997	2 906	1 106	118
14 – 18	5 906	2 333	2 214	770	123
Männlich³⁾ Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	20 302	9 464	7 987	2 049	275
unter 1	1 834	1 073	625	57	20
1 – 3	3 279	1 793	1 259	159	31
3 – 6	4 124	1 994	1 704	330	55
6 – 10	4 650	2 031	1 871	617	51
10 – 14	3 796	1 552	1 497	561	69
14 – 18	2 619	1 021	1 031	325	49
Weiblich Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	19 176	8 733	7 550	2 014	256
unter 1	1 704	989	569	57	16
1 – 3	2 888	1 571	1 115	140	31
3 – 6	3 677	1 734	1 533	310	44
6 – 10	4 068	1 682	1 741	517	42
10 – 14	3 552	1 445	1 409	545	49
14 – 18	3 287	1 312	1 183	445	74
darunter					
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung					
Zusammen Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	10 636	4 350	4 289	1 285	181
unter 1	1 036	529	357	39	17
1 – 3	1 531	712	673	99	23
3 – 6	1 864	819	790	178	39
6 – 10	2 402	935	1 007	371	29
10 – 14	2 073	752	827	350	40
14 – 18	1 730	603	635	248	33
Männlich³⁾ Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	5 359	2 211	2 158	655	96
unter 1	506	268	165	22	8
1 – 3	800	369	351	56	12
3 – 6	994	441	420	98	21
6 – 10	1 308	526	533	198	16
10 – 14	1 060	383	421	181	25
14 – 18	691	224	268	100	14
Weiblich Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	5 277	2 139	2 131	630	85
unter 1	530	261	192	17	9
1 – 3	731	343	322	43	11
3 – 6	870	378	370	80	18
6 – 10	1 094	409	474	173	13
10 – 14	1 013	369	406	169	15
14 – 18	1 039	379	367	148	19
akute Kindeswohlgefährdung					
Insgesamt	4 909	1 920	1 950	609	84
latente Kindeswohlgefährdung					
Insgesamt	5 727	2 430	2 339	676	97

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) einschließlich Verfahren bei denen keine Kindeswohlgefährdung vorliegt – 3) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter sowie dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort der/des Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Davon nach dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort der/des Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung					
	bei einer sonstigen Person	in einer Pflegefamilie	in einer stationären Einrichtung	in einer Wohn- gemeinschaft/in der eigenen Wohnung	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
Verfahren insgesamt²⁾						
Insgesamt	198	287	412	31	100	122
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)						
unter 1	29	26	58	–	9	10
1 – 3	13	19	16	–	5	15
3 – 6	25	32	20	–	4	16
6 – 10	21	75	53	–	7	10
10 – 14	24	75	99	–	5	18
14 – 18	86	60	166	31	70	53
Männlich³⁾	74	133	204	11	50	55
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)						
unter 1	15	13	23	–	5	3
1 – 3	8	13	6	–	1	9
3 – 6	10	14	10	–	1	6
6 – 10	9	30	31	–	5	5
10 – 14	9	35	58	–	2	13
14 – 18	23	28	76	11	36	19
Weiblich	124	154	208	20	50	67
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)						
unter 1	14	13	35	–	4	7
1 – 3	5	6	10	–	4	6
3 – 6	15	18	10	–	3	10
6 – 10	12	45	22	–	2	5
10 – 14	15	40	41	–	3	5
14 – 18	63	32	90	20	34	34
darunter						
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung						
Zusammen	94	95	235	14	53	40
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)						
unter 1	19	17	47	–	7	4
1 – 3	5	5	9	–	4	1
3 – 6	13	10	9	–	1	5
6 – 10	13	13	26	–	4	4
10 – 14	11	30	54	–	4	5
14 – 18	33	20	90	14	33	21
Männlich³⁾	35	43	111	7	24	19
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)						
unter 1	11	8	19	–	4	1
1 – 3	4	3	3	–	1	1
3 – 6	5	3	4	–	–	2
6 – 10	6	6	17	–	3	3
10 – 14	3	13	27	–	2	5
14 – 18	6	10	41	7	14	7
Weiblich	59	52	124	7	29	21
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)						
unter 1	8	9	28	–	3	3
1 – 3	1	2	6	–	3	–
3 – 6	8	7	5	–	1	3
6 – 10	7	7	9	–	1	1
10 – 14	8	17	27	–	2	–
14 – 18	27	10	49	7	19	14
akute Kindeswohlgefährdung						
Zusammen	57	60	159	6	41	23
latente Kindeswohlgefährdung						
Zusammen	37	35	76	8	12	17

Anmerkungen Seite 8

3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en und Art der Kindeswohlgefährdung

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Davon nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en					
		sozialer Dienst/ Jugendamt	Beratungs- stelle	andere/-r Einrichtung/ Dienst der Erziehungshilfe	Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	Kindertages- einrichtung/ -pflegeperson	Schule
Verfahren insgesamt²⁾							
Insgesamt	39 478	2 344	378	1 627	951	1 258	4 003
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	3 538	290	47	153	76	40	61
1 – 3	6 167	426	65	276	129	164	138
3 – 6	7 801	559	77	321	164	618	245
6 – 10	8 718	409	78	362	220	297	1 330
10 – 14	7 348	367	61	299	191	101	1 379
14 – 18	5 906	293	50	216	171	38	850
Männlich³⁾	20 302	1 221	201	871	491	683	2 113
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 834	143	27	76	37	21	38
1 – 3	3 279	223	35	146	61	96	76
3 – 6	4 124	304	40	175	92	330	126
6 – 10	4 650	206	48	191	122	171	771
10 – 14	3 796	194	33	171	102	49	733
14 – 18	2 619	151	18	112	77	16	369
Weiblich	19 176	1 123	177	756	460	575	1 890
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 704	147	20	77	39	19	23
1 – 3	2 888	203	30	130	68	68	62
3 – 6	3 677	255	37	146	72	288	119
6 – 10	4 068	203	30	171	98	126	559
10 – 14	3 552	173	28	128	89	52	646
14 – 18	3 287	142	32	104	94	22	481
darunter							
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung							
Zusammen	10 636	815	126	834	555	405	1 295
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 036	125	16	87	57	16	14
1 – 3	1 531	140	18	134	69	53	43
3 – 6	1 864	150	28	170	88	196	71
6 – 10	2 402	159	25	183	130	93	455
10 – 14	2 073	135	25	155	121	34	449
14 – 18	1 730	106	14	105	90	13	263
Männlich³⁾	5 359	429	59	448	303	218	652
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	506	58	9	43	26	8	9
1 – 3	800	76	7	72	37	26	22
3 – 6	994	78	10	98	55	98	29
6 – 10	1 308	85	14	99	76	59	257
10 – 14	1 060	74	13	89	71	22	229
14 – 18	691	58	6	47	38	5	106
Weiblich	5 277	386	67	386	252	187	643
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	530	67	7	44	31	8	5
1 – 3	731	64	11	62	32	27	21
3 – 6	870	72	18	72	33	98	42
6 – 10	1 094	74	11	84	54	34	198
10 – 14	1 013	61	12	66	50	12	220
14 – 18	1 039	48	8	58	52	8	157
akute Kindeswohlgefährdung							
Zusammen	4 909	411	55	433	279	166	604
latente Kindeswohlgefährdung							
Zusammen	5 727	404	71	401	276	239	691

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) einschließlich Verfahren bei denen keine Kindeswohlgefährdung vorliegt – 3) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht
und Alter der/des Minderjährigen sowie der/den bekannt machenden Institution
oder Person/-en und Art der Kindeswohlgefährdung**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Davon nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en							
	Hebamme/ Ärztin/Arzt/ Klinik/Gesund- heitsamt/ u. ä. Dienste	Polizei/Gericht/ Staatsanwalt- schaft	Eltern(-teil)/ Personensorge- berechtigte/-r	Minderjährige/-r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	anonyme/-r Melder/-in	Sonstige
Verfahren insgesamt²⁾								
Insgesamt	2 329	9 831	2 665	900	2 168	4 810	3 864	2 350
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								
unter 1								
1 – 3	603	884	190	1	191	393	377	232
3 – 6	411	1 689	397	7	383	973	711	398
6 – 10	479	1 731	548	13	467	1 138	923	518
10 – 14	332	1 919	645	84	497	1 119	929	497
14 – 18	244	1 827	498	223	397	767	592	402
	260	1 781	387	572	233	420	332	303
Männlich³⁾	1 168	5 060	1 364	300	1 085	2 535	1 975	1 235
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								
unter 1	299	446	96	–	104	206	204	137
1 – 3	222	899	216	3	196	546	360	200
3 – 6	256	889	296	10	235	631	481	259
6 – 10	181	1 016	329	40	254	583	469	269
10 – 14	112	955	260	84	196	381	306	220
14 – 18	98	855	167	163	100	188	155	150
Weiblich	1 161	4 771	1 301	600	1 083	2 275	1 889	1 115
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								
unter 1	304	438	94	1	87	187	173	95
1 – 3	189	790	181	4	187	427	351	198
3 – 6	223	842	252	3	232	507	442	259
6 – 10	151	903	316	44	243	536	460	228
10 – 14	132	872	238	139	201	386	286	182
14 – 18	162	926	220	409	133	232	177	153
darunter								
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung								
Zusammen	729	2 189	840	440	547	815	534	512
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								
unter 1	236	200	66	–	46	66	55	52
1 – 3	115	371	134	1	100	177	98	78
3 – 6	111	352	170	3	125	169	120	111
6 – 10	107	423	208	44	130	205	130	110
10 – 14	75	433	129	115	90	133	91	88
14 – 18	85	410	133	277	56	65	40	73
Männlich³⁾	351	1 082	429	140	289	412	282	265
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								
unter 1	114	97	28	–	28	30	26	30
1 – 3	61	195	75	–	51	90	50	38
3 – 6	57	185	95	1	72	96	65	55
6 – 10	60	223	103	25	69	98	83	57
10 – 14	29	218	67	41	45	65	44	53
14 – 18	30	164	61	73	24	33	14	32
Weiblich	378	1 107	411	300	258	403	252	247
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)								
unter 1	122	103	38	–	18	36	29	22
1 – 3	54	176	59	1	49	87	48	40
3 – 6	54	167	75	2	53	73	55	56
6 – 10	47	200	105	19	61	107	47	53
10 – 14	46	215	62	74	45	68	47	35
14 – 18	55	246	72	204	32	32	26	41
akute Kindeswohlgefährdung								
Zusammen	377	954	395	289	243	269	175	259
latente Kindeswohlgefährdung								
Zusammen	352	1 235	445	151	304	546	359	253

Anmerkungen Seite 10

4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern sowie Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen und Ergebnis des Verfahrens

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Verfahren insgesamt	Davon nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen						
		männlich ²⁾						
		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)					
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18
Verfahren insgesamt³⁾								
Insgesamt	39 478	20 302	1 834	3 279	4 124	4 650	3 796	2 619
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	183	90	54	33	2	1	–	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	28	13	5	7	–	1	–	–
18 – 27	97	48	29	18	1	–	–	–
27 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	40	19	14	4	1	–	–	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	7 002	3 682	844	1 271	1 067	441	52	7
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	15	10	7	3	–	–	–	–
18 – 27	3 293	1 742	474	651	459	136	18	4
27 und mehr	2 707	1 400	225	469	467	214	23	2
unbekannt	969	518	137	145	134	90	11	1
verstorben	18	12	1	3	7	1	–	–
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	31 045	15 852	900	1 914	2 942	4 070	3 586	2 440
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	3	3	–	–	2	1	–	–
18 – 27	568	307	71	108	83	37	8	–
27 und mehr	27 156	13 958	712	1 661	2 594	3 681	3 196	2 114
unbekannt	2 882	1 395	116	143	256	320	309	251
verstorben	436	189	1	2	7	31	73	75
Mutter unbekannt und Vater	1 021	562	35	58	98	121	125	125
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	49	16	4	4	6	2	–	–
27 und mehr	329	195	7	13	32	51	48	44
unbekannt	631	344	24	41	60	66	74	79
verstorben	12	7	–	–	–	2	3	2
Mutter verstorben und Vater	227	116	1	3	15	17	33	47
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	3	2	–	–	2	–	–	–
27 und mehr	205	99	–	3	12	17	31	36
unbekannt	6	4	1	–	1	–	–	2
verstorben	13	11	–	–	–	–	2	9

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) einschließlich Verfahren bei denen keine Kindeswohlgefährdung vorliegt

Noch: 4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern sowie Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen und Ergebnis des Verfahrens

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Davon nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen						
	weiblich						
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)					
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18
Verfahren insgesamt³⁾							
Insgesamt	19 176	1 704	2 888	3 677	4 068	3 552	3 287
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	93	59	24	9	1	–	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	15	11	3	1	–	–	–
18 – 27	49	33	12	3	1	–	–
27 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	21	13	8	–	–	–	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	3 320	797	1 104	922	420	69	8
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	5	5	–	–	–	–	–
18 – 27	1 551	424	555	401	140	26	5
27 und mehr	1 307	248	413	394	214	36	2
unbekannt	451	118	135	126	65	6	1
verstorben	6	2	1	1	1	1	–
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	15 193	819	1 704	2 659	3 531	3 365	3 115
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	261	51	90	67	41	10	2
27 und mehr	13 198	664	1 452	2 340	3 112	2 959	2 671
unbekannt	1 487	101	157	238	323	316	352
verstorben	247	3	5	14	55	80	90
Mutter unbekannt und Vater	459	26	52	81	98	81	121
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	33	8	8	7	7	3	–
27 und mehr	134	3	6	13	30	41	41
unbekannt	287	15	38	61	60	35	78
verstorben	5	–	–	–	1	2	2
Mutter verstorben und Vater	111	3	4	6	18	37	43
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	1	–	–	1	–	–	–
27 und mehr	106	2	4	5	18	37	40
unbekannt	2	1	–	–	–	–	1
verstorben	2	–	–	–	–	–	2

Anmerkungen Seite 12

Noch: 4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern sowie Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen und Ergebnis des Verfahrens

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Verfahren insgesamt	Davon nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen					
		männlich ²⁾					
		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18

darunter

Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten Kindeswohlgefährdung

Zusammen	4 909	2 428	299	357	409	561	483	319
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	37	16	10	5	–	1	–	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	.	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	18	9	4	5	–	–	–	–
27 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	9	5	5	–	–	–	–	–
verstorben	–	–	–	–	–	–	–	–
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	930	487	147	157	121	56	5	1
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	.	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	433	234	68	82	54	26	3	1
27 und mehr	351	172	41	53	56	21	1	–
unbekannt	139	76	38	20	8	9	1	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	3 769	1 831	138	187	276	485	462	283
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	.	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	.	.	.	.	.	.	.	.
27 und mehr	3 257	1 582	104	151	243	447	404	233
unbekannt	372	183	24	26	27	34	37	35
verstorben	74	37	–	–	–	2	20	15
Mutter unbekannt und Vater	122	63	4	7	8	15	7	22
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	4	2	–	1	1	–	–	–
27 und mehr	48	27	1	1	5	6	4	10
unbekannt	67	33	3	5	2	8	3	12
verstorben	3	1	–	–	–	1	–	–
Mutter verstorben und Vater	51	31	–	1	4	4	9	13
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	–	–	–	–	–	–	–	–
27 und mehr	41	22	–	1	3	4	7	7
unbekannt	3	2	–	–	1	–	–	1
verstorben	7	7	–	–	–	–	2	5

Anmerkungen Seite 12

**Noch: 4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern
sowie Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen und Ergebnis des Verfahrens**

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Davon nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen					
	weiblich					
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)				
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18

darunter

Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten Kindeswohlgefährdung

Zusammen	2 481	292	344	377	472	445	551
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	21	18	3	–	–	–	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	9	9	–	–	–	–	–
27 und mehr	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	4	2	2	–	–	–	–
verstorben	–	–	–	–	–	–	–
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	443	147	133	112	45	6	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	199	77	61	49	9	3	–
27 und mehr	179	43	51	53	29	3	–
unbekannt	63	25	21	10	7	–	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	1 938	121	204	261	411	418	523
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	.	.	.	.	.	.	.
27 und mehr	1 675	93	162	235	356	377	452
unbekannt	189	21	24	16	43	31	54
verstorben	37	1	1	2	8	8	17
Mutter unbekannt und Vater	59	5	3	3	12	17	19
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	2	1	–	–	1	–	–
27 und mehr	21	–	–	–	4	12	5
unbekannt	34	4	3	3	6	4	14
verstorben	2	–	–	–	1	1	–
Mutter verstorben und Vater	20	1	1	1	4	4	9
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	–	–	–	–	–	–	–
27 und mehr	19	–	1	1	4	4	9
unbekannt	1	1	–	–	–	–	–
verstorben	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 12

Noch: 4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern sowie Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen und Ergebnis des Verfahrens

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Verfahren insgesamt	Davon nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen					
		männlich ²⁾					
		zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18

noch: darunter

Verfahren mit dem Ergebnis einer latenten Kindeswohlgefährdung

Zusammen	5 727	2 931	207	443	585	747	577	372
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	21	12	7	5	–	–	–	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	4	3	2	1	–	–	–	–
18 – 27	9	4	2	2	–	–	–	–
27 und mehr	3	1	1	–	–	–	–	–
unbekannt	5	4	2	2	–	–	–	–
verstorben	–	–	–	–	–	–	–	–
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	1 004	534	101	189	164	72	8	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	.	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	458	246	55	100	71	17	3	–
27 und mehr	389	214	34	67	76	33	4	–
unbekannt	152	71	11	21	16	22	1	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	4 558	2 304	95	246	414	657	542	350
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	83	42	11	16	7	8	–	–
27 und mehr	4 072	2 077	78	218	373	603	489	316
unbekannt	325	158	6	12	34	41	41	24
verstorben	78	27	–	–	–	5	12	10
Mutter unbekannt und Vater	110	63	4	3	4	15	22	15
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	5	–	–	–	–	–	–	–
27 und mehr	28	19	1	2	–	7	8	1
unbekannt	73	41	3	1	4	7	12	14
verstorben	4	3	–	–	–	1	2	–
Mutter verstorben und Vater	34	18	–	–	3	3	5	7
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	.	.	.	.	.	.	.	.
27 und mehr	31	16	–	–	1	3	5	7
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen Seite 12

Noch: 4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern sowie Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen und Ergebnis des Verfahrens

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Davon nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen					
	weiblich					
	zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)				
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18

noch: darunter

Verfahren mit dem Ergebnis einer latenten Kindeswohlgefährdung

Zusammen	2 796	238	387	493	622	568	488
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	9	4	2	2	1	–	–
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	1	1	–	–	–	–	–
18 – 27	5	2	2	–	1	–	–
27 und mehr	2	–	–	2	–	–	–
unbekannt	1	1	–	–	–	–	–
verstorben	–	–	–	–	–	–	–
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	470	104	162	123	67	12	2
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	.	.	.	.	.	.	.
18 – 27	212	49	80	50	28	4	1
27 und mehr	175	32	58	53	25	6	1
unbekannt	81	22	24	20	14	1	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	2 254	127	217	361	539	542	468
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	41	12	17	8	3	1	–
27 und mehr	1 995	101	191	327	492	477	407
unbekannt	167	14	7	23	35	46	42
verstorben	51	–	2	3	9	18	19
Mutter unbekannt und Vater	47	3	6	7	13	7	11
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	5	2	1	1	1	–	–
27 und mehr	9	–	1	–	3	2	3
unbekannt	32	1	4	6	9	4	8
verstorben	1	–	–	–	–	1	–
Mutter verstorben und Vater	16	–	–	–	2	7	7
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	.	.	.	.	.	.	.
27 und mehr	15	–	–	–	2	7	6
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
verstorben	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen Seite 12

5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens und Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Zusammen ²⁾	Davon nach der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens						
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)	Ein- gliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaß- nahme nach § 42 SGB VIII	keine der vorgenannten Leistungen wurde in Anspruch genommen
Verfahren insgesamt									
Insgesamt Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	39 478	40 021	4 526	132	6 584	542	219	738	27 280
unter 1	3 538	3 588	375	53	515	22	5	93	2 525
1 – 3	6 167	6 208	681	53	1 030	25	6	69	4 344
3 – 6	7 801	7 874	915	17	1 294	50	4	81	5 513
6 – 10	8 718	8 852	1 063	4	1 596	117	74	86	5 912
10 – 14	7 348	7 502	850	1	1 318	153	94	142	4 944
14 – 18	5 906	5 997	642	4	831	175	36	267	4 042
Männlich³⁾ Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	20 302	20 578	2 304	68	3 461	254	156	325	14 010
unter 1	1 834	1 857	203	31	261	12	1	43	1 306
1 – 3	3 279	3 300	362	23	541	13	–	42	2 319
3 – 6	4 124	4 162	497	12	696	23	1	37	2 896
6 – 10	4 650	4 732	523	2	871	58	58	45	3 175
10 – 14	3 796	3 877	427	–	723	76	75	64	2 512
14 – 18	2 619	2 650	292	–	369	72	21	94	1 802
Weiblich Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	19 176	19 443	2 222	64	3 123	288	63	413	13 270
unter 1	1 704	1 731	172	22	254	10	4	50	1 219
1 – 3	2 888	2 908	319	30	489	12	6	27	2 025
3 – 6	3 677	3 712	418	5	598	27	3	44	2 617
6 – 10	4 068	4 120	540	2	725	59	16	41	2 737
10 – 14	3 552	3 625	423	1	595	77	19	78	2 432
14 – 18	3 287	3 347	350	4	462	103	15	173	2 240
davon									
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten Kindeswohlgefährdung									
Zusammen Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	4 909	5 082	674	73	1 470	131	45	442	2 247
unter 1	591	615	63	27	144	13	2	69	297
1 – 3	701	714	80	30	244	5	1	50	304
3 – 6	786	822	137	10	268	10	–	60	337
6 – 10	1 033	1 064	151	3	346	16	7	62	479
10 – 14	928	968	134	–	288	40	22	79	405
14 – 18	870	899	109	3	180	47	13	122	425
Männlich³⁾ Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	2 428	2 506	326	38	753	60	34	202	1 093
unter 1	299	312	34	15	70	9	–	33	151
1 – 3	357	364	37	12	121	1	–	31	162
3 – 6	409	421	69	9	142	6	–	26	169
6 – 10	561	580	75	2	184	9	7	36	267
10 – 14	483	500	67	–	165	14	18	38	198
14 – 18	319	329	44	–	71	21	9	38	146
Weiblich Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	2 481	2 576	348	35	717	71	11	240	1 154
unter 1	292	303	29	12	74	4	2	36	146
1 – 3	344	350	43	18	123	4	1	19	142
3 – 6	377	401	68	1	126	4	–	34	168
6 – 10	472	484	76	1	162	7	–	26	212
10 – 14	445	468	67	–	123	26	4	41	207
14 – 18	551	570	65	3	109	26	4	84	279

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) einschließlich Mehrfachnennungen – 3) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens und Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Zusammen ²⁾	Davon nach der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens						
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)	Ein- gliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaß- nahme nach § 42 SGB VIII	keine der vorgenannten Leistungen wurde in Anspruch genommen

noch: davon

Verfahren mit dem Ergebnis einer latenten Kindeswohlgefährdung

Zusammen	5 727	5 854	848	28	1 793	86	55	112	2 932
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	445	454	61	9	133	4	–	8	239
1 – 3	830	842	135	15	280	2	1	10	399
3 – 6	1 078	1 087	153	3	356	8	–	11	556
6 – 10	1 369	1 410	196	–	444	16	25	17	712
10 – 14	1 145	1 187	172	1	370	27	23	24	570
14 – 18	860	874	131	–	210	29	6	42	456
Männlich³⁾	2 931	3 000	432	13	941	40	43	41	1 490
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	207	210	30	5	62	1	–	3	109
1 – 3	443	448	73	8	142	1	–	6	218
3 – 6	585	590	93	–	198	1	–	4	294
6 – 10	747	774	93	–	244	11	20	7	399
10 – 14	577	600	82	–	199	15	21	6	277
14 – 18	372	378	61	–	96	11	2	15	193
Weiblich	2 796	2 854	416	15	852	46	12	71	1 442
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	238	244	31	4	71	3	–	5	130
1 – 3	387	394	62	7	138	1	1	4	181
3 – 6	493	497	60	3	158	7	–	7	262
6 – 10	622	636	103	–	200	5	5	10	313
10 – 14	568	587	90	1	171	12	2	18	293
14 – 18	488	496	70	–	114	18	4	27	263

Verfahren mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf

Zusammen	12 494	12 690	2 095	22	2 689	180	78	144	7 482
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	1 086	1 102	177	11	196	3	3	13	699
1 – 3	1 906	1 918	321	6	417	2	4	9	1 159
3 – 6	2 322	2 345	415	4	530	20	3	6	1 367
6 – 10	2 885	2 933	491	1	679	39	28	4	1 691
10 – 14	2 415	2 475	398	–	529	51	28	34	1 435
14 – 18	1 880	1 917	293	–	338	65	12	78	1 131
Männlich³⁾	6 494	6 595	1 082	12	1 445	82	51	60	3 863
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	579	585	97	6	113	2	1	5	361
1 – 3	1 018	1 024	168	3	244	1	–	5	603
3 – 6	1 263	1 280	224	3	291	8	1	3	750
6 – 10	1 538	1 565	250	–	361	19	21	2	912
10 – 14	1 268	1 302	211	–	286	27	22	18	738
14 – 18	828	839	132	–	150	25	6	27	499
Weiblich	6 000	6 095	1 013	10	1 244	98	27	84	3 619
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	507	517	80	5	83	1	2	8	338
1 – 3	888	894	153	3	173	1	4	4	556
3 – 6	1 059	1 065	191	1	239	12	2	3	617
6 – 10	1 347	1 368	241	1	318	20	7	2	779
10 – 14	1 147	1 173	187	–	243	24	6	16	697
14 – 18	1 052	1 078	161	–	188	40	6	51	632

Anmerkungen Seite 18

Noch: 5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens und Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Zu- sammen ²⁾	Davon nach der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens						keine der vorgenannten Leistungen wurde in Anspruch genommen
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)	Ein- gliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaß- nahme nach § 42 SGB VIII	

noch: **davon**

Verfahren mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf

Zusammen	16 348	16 395	909	9	632	145	41	40	14 619
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	1 416	1 417	74	6	42	2	–	3	1 290
1 – 3	2 730	2 734	145	2	89	16	–	–	2 482
3 – 6	3 615	3 620	210	–	140	12	1	4	3 253
6 – 10	3 431	3 445	225	–	127	46	14	3	3 030
10 – 14	2 860	2 872	146	–	131	35	21	5	2 534
14 – 18	2 296	2 307	109	1	103	34	5	25	2 030
Männlich³⁾	8 449	8 477	464	5	322	72	28	22	7 564
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	749	750	42	5	16	–	–	2	685
1 – 3	1 461	1 464	84	–	34	10	–	–	1 336
3 – 6	1 867	1 871	111	–	65	8	–	4	1 683
6 – 10	1 804	1 813	105	–	82	19	10	–	1 597
10 – 14	1 468	1 475	67	–	73	20	14	2	1 299
14 – 18	1 100	1 104	55	–	52	15	4	14	964
Weiblich	7 899	7 918	445	4	310	73	13	18	7 055
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)									
unter 1	667	667	32	1	26	2	–	1	605
1 – 3	1 269	1 270	61	2	55	6	–	–	1 146
3 – 6	1 748	1 749	99	–	75	4	1	–	1 570
6 – 10	1 627	1 632	120	–	45	27	4	3	1 433
10 – 14	1 392	1 397	79	–	58	15	7	3	1 235
14 – 18	1 196	1 203	54	1	51	19	1	11	1 066

Anmerkungen Seite 18

**6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht
und Alter der/des Minderjährigen sowie Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe,
Anrufung des Familiengerichts und Ergebnis des Verfahrens**

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Zusammen ²⁾	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe				
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungs- beratung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)
Verfahren insgesamt							
Insgesamt	39 478	25 983	4 237	159	1 065	6 342	1 035
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	3 538	2 393	372	79	70	609	118
1 – 3	6 167	3 784	673	49	116	981	113
3 – 6	7 801	4 579	792	16	201	1 142	122
6 – 10	8 718	5 958	969	7	235	1 525	211
10 – 14	7 348	5 129	818	5	238	1 242	231
14 – 18	5 906	4 140	613	3	205	843	240
Männlich³⁾	20 302	13 277	2 151	86	551	3 299	509
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 834	1 209	186	38	42	303	60
1 – 3	3 279	1 987	353	32	57	525	55
3 – 6	4 124	2 456	421	11	110	627	71
6 – 10	4 650	3 235	510	4	143	836	121
10 – 14	3 796	2 671	415	1	117	655	122
14 – 18	2 619	1 719	266	–	82	353	80
Weiblich	19 176	12 706	2 086	73	514	3 043	526
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 704	1 184	186	41	28	306	58
1 – 3	2 888	1 797	320	17	59	456	58
3 – 6	3 677	2 123	371	5	91	515	51
6 – 10	4 068	2 723	459	3	92	689	90
10 – 14	3 552	2 458	403	4	121	587	109
14 – 18	3 287	2 421	347	3	123	490	160
darunter							
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten Kindeswohlgefährdung							
Zusammen	4 909	5 759	419	90	70	1 179	520
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	591	708	33	50	5	148	76
1 – 3	701	807	50	27	10	183	69
3 – 6	786	880	70	10	10	216	63
6 – 10	1 033	1 209	88	1	15	267	113
10 – 14	928	1 126	96	1	15	225	108
14 – 18	870	1 029	82	1	15	140	91
Männlich³⁾	2 428	2 832	211	52	34	611	251
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	299	354	12	27	3	73	37
1 – 3	357	407	28	16	2	96	36
3 – 6	409	451	40	8	2	114	39
6 – 10	561	661	49	1	10	152	60
10 – 14	483	586	52	–	9	131	52
14 – 18	319	373	30	–	8	45	27
Weiblich	2 481	2 927	208	38	36	568	269
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	292	354	21	23	2	75	39
1 – 3	344	400	22	11	8	87	33
3 – 6	377	429	30	2	8	102	24
6 – 10	472	548	39	–	5	115	53
10 – 14	445	540	44	1	6	94	56
14 – 18	551	656	52	1	7	95	64

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) einschließlich Mehrfachnennungen – 3) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe, Anrufung des Familiengerichts und Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe						Anrufung des Familiengerichts
	Eingliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaß- nahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe	
Verfahren insgesamt							
Insgesamt	52	1 736	308	4 626	3 011	3 412	2 548
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1	205	4	361	321	253	342
1 – 3	4	216	6	674	431	521	414
3 – 6	2	221	15	852	531	685	483
6 – 10	20	311	56	1 112	750	762	547
10 – 14	15	318	89	901	571	701	437
14 – 18	10	465	138	726	407	490	325
Männlich³⁾	37	816	162	2 344	1 534	1 788	1 287
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1	103	3	189	149	135	180
1 – 3	3	99	4	364	228	267	199
3 – 6	2	114	8	442	286	364	255
6 – 10	13	168	37	583	399	421	272
10 – 14	10	160	58	463	288	382	244
14 – 18	8	172	52	303	184	219	137
Weiblich	15	920	146	2 282	1 477	1 624	1 261
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	102	1	172	172	118	162
1 – 3	1	117	2	310	203	254	215
3 – 6	–	107	7	410	245	321	228
6 – 10	7	143	19	529	351	341	275
10 – 14	5	158	31	438	283	319	193
14 – 18	2	293	86	423	223	271	188
darunter							
Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten Kindeswohlgefährdung							
Zusammen	11	1 375	87	989	710	309	1 473
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	186	–	101	90	19	252
1 – 3	2	179	2	149	78	58	249
3 – 6	–	198	–	145	116	52	258
6 – 10	2	261	13	210	187	52	302
10 – 14	2	254	28	185	137	75	232
14 – 18	5	297	44	199	102	53	180
Männlich³⁾	6	649	42	472	348	156	754
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	95	–	51	46	10	138
1 – 3	2	80	1	66	43	37	121
3 – 6	–	102	–	70	52	24	141
6 – 10	–	141	7	116	98	27	158
10 – 14	1	126	17	92	69	37	131
14 – 18	3	105	17	77	40	21	65
Weiblich	5	726	45	517	362	153	719
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	91	–	50	44	9	114
1 – 3	–	99	1	83	35	21	128
3 – 6	–	96	–	75	64	28	117
6 – 10	2	120	6	94	89	25	144
10 – 14	1	128	11	93	68	38	101
14 – 18	2	192	27	122	62	32	115

Noch: 6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe, Anrufung des Familiengerichts und Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Verfahren insgesamt	Zusammen ²⁾	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe				
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungs- beratung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)

noch: darunter

Verfahren mit dem Ergebnis einer latenten Kindeswohlgefährdung

Zusammen	5 727	6 603	906	36	265	1 933	232
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	445	517	74	13	31	161	17
1 – 3	830	943	129	9	27	297	26
3 – 6	1 078	1 208	173	4	45	368	22
6 – 10	1 369	1 600	219	5	53	490	54
10 – 14	1 145	1 330	172	3	60	378	60
14 – 18	860	1 005	139	2	49	239	53
Männlich³⁾	2 931	3 371	472	15	135	1 002	126
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	207	234	33	3	16	73	13
1 – 3	443	501	68	7	11	160	12
3 – 6	585	656	94	2	33	205	13
6 – 10	747	882	125	2	33	270	36
10 – 14	577	669	89	1	22	197	33
14 – 18	372	429	63	–	20	97	19
Weiblich	2 796	3 232	434	21	130	931	106
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	238	283	41	10	15	88	4
1 – 3	387	442	61	2	16	137	14
3 – 6	493	552	79	2	12	163	9
6 – 10	622	718	94	3	20	220	18
10 – 14	568	661	83	2	38	181	27
14 – 18	488	576	76	2	29	142	34

Verfahren mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf

Zusammen	12 494	13 611	2 912	33	730	3 230	283
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1 086	1 167	265	16	34	300	25
1 – 3	1 906	2 033	494	13	79	501	18
3 – 6	2 322	2 488	549	2	146	558	37
6 – 10	2 885	3 144	662	1	167	768	44
10 – 14	2 415	2 673	550	1	163	639	63
14 – 18	1 880	2 106	392	–	141	464	96
Männlich³⁾	6 494	7 070	1 468	19	382	1 686	132
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	579	620	141	8	23	157	10
1 – 3	1 018	1 079	257	9	44	269	7
3 – 6	1 263	1 349	287	1	75	308	19
6 – 10	1 538	1 689	336	1	100	414	25
10 – 14	1 268	1 416	274	–	86	327	37
14 – 18	828	917	173	–	54	211	34
Weiblich	6 000	6 541	1 444	14	348	1 544	151
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	507	547	124	8	11	143	15
1 – 3	888	954	237	4	35	232	11
3 – 6	1 059	1 139	262	1	71	250	18
6 – 10	1 347	1 455	326	–	67	354	19
10 – 14	1 147	1 257	276	1	77	312	26
14 – 18	1 052	1 189	219	–	87	253	62

Anmerkungen Seite 21

Noch: 6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen sowie Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe, Anrufung des Familiengerichts und Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ¹⁾	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe						Anrufung des Familiengerichts
	Eingliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaß- nahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugend- psychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/ geplante Hilfe	
noch: darunter							
Verfahren mit dem Ergebnis einer latenten Kindeswohlgefährdung							
Zusammen	8	218	74	1 242	1 141	548	723
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	12	2	78	98	31	57
1 – 3	–	27	1	173	165	89	110
3 – 6	–	15	6	230	222	123	154
6 – 10	3	28	19	318	300	111	174
10 – 14	3	49	16	265	215	109	146
14 – 18	2	87	30	178	141	85	82
Männlich³⁾	7	95	41	613	593	272	361
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	6	1	36	41	12	27
1 – 3	–	12	–	101	93	37	50
3 – 6	–	7	4	122	117	59	85
6 – 10	2	13	11	158	170	62	85
10 – 14	3	23	11	117	106	67	76
14 – 18	2	34	14	79	66	35	38
Weiblich	1	123	33	629	548	276	362
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	6	1	42	57	19	30
1 – 3	–	15	1	72	72	52	60
3 – 6	–	8	2	108	105	64	69
6 – 10	1	15	8	160	130	49	89
10 – 14	–	26	5	148	109	42	70
14 – 18	–	53	16	99	75	50	44
Verfahren mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf							
Zusammen	33	143	147	2 390	1 155	2 555	352
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1	7	2	182	132	203	33
1 – 3	2	10	3	351	188	374	55
3 – 6	2	8	9	476	191	510	71
6 – 10	15	22	24	581	261	599	71
10 – 14	10	15	45	451	219	517	59
14 – 18	3	81	64	349	164	352	63
Männlich³⁾	24	72	79	1 256	592	1 360	172
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	1	2	2	102	61	113	15
1 – 3	1	7	3	197	92	193	28
3 – 6	2	5	4	250	117	281	29
6 – 10	11	14	19	306	131	332	29
10 – 14	6	11	30	254	113	278	37
14 – 18	3	33	21	147	78	163	34
Weiblich	9	71	68	1 134	563	1 195	180
Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
unter 1	–	5	–	80	71	90	18
1 – 3	1	3	–	154	96	181	27
3 – 6	–	3	5	226	74	229	42
6 – 10	4	8	5	275	130	267	42
10 – 14	4	4	15	197	106	239	22
14 – 18	–	48	43	202	86	189	29

Anmerkungen Seite 21

**7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Alter der Eltern
sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe
zum Zeitpunkt des Verfahrens**

Alter der Eltern ¹⁾ (Altersgruppen)	Verfahren insgesamt	Zusammen ²⁾	Davon nach der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens						
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29 – 32, 35 SGB VIII)	familiener- setzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)	Ein- gliederungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaß- nahme nach § 42 SGB VIII	keine der vorgenannten Leistungen wurde in Anspruch genommen
Insgesamt	39 478	40 021	4 526	132	6 584	542	219	738	27 280
Mutter unter 18 Jahre alt und Vater	183	184	21	19	38	3	–	8	95
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 18	28	28	1	2	9	–	–	–	16
18 – 27	97	97	8	10	16	1	–	6	56
27 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	40	41	10	7	7	2	–	2	13
verstorben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mutter 18 bis unter 27 Jahre alt und Vater	7 002	7 066	880	62	1 194	56	11	106	4 757
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 18	15	15	3	3	3	–	–	–	6
18 – 27	3 293	3 311	437	25	578	26	7	46	2 192
27 und mehr	2 707	2 740	346	21	470	21	3	41	1 838
unbekannt	969	982	92	13	142	9	1	18	707
verstorben	18	18	2	–	1	–	–	1	14
Mutter 27 Jahre oder älter und Vater	31 045	31 505	3 512	44	5 209	423	200	576	21 541
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 18	3	3	–	–	1	–	–	–	2
18 – 27	568	573	65	3	134	5	–	4	362
27 und mehr	27 156	27 558	3 144	33	4 535	356	183	466	18 841
unbekannt	2 882	2 922	266	8	413	45	9	91	2 090
verstorben	436	449	37	–	126	17	8	15	246
Mutter unbekannt und Vater	1 021	1 031	79	7	97	38	7	34	769
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	49	50	3	–	4	1	–	2	40
27 und mehr	329	333	29	1	29	5	3	9	257
unbekannt	631	635	47	6	61	29	4	23	465
verstorben	12	13	–	–	3	3	–	–	7
Mutter verstorben und Vater	227	235	34	–	46	22	1	14	118
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 18	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 27	3	3	–	–	1	–	–	–	2
27 und mehr	205	213	34	–	45	19	1	8	106
unbekannt	6	6	–	–	–	2	–	–	4
verstorben	13	13	–	–	–	1	–	6	6

1) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 2) einschließlich Mehrfachnennungen

**8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Davon nach Geschlecht der/des Minderjährigen		Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung				
		männlich ¹⁾	weiblich	zu- sammen	akute Kindeswohlgefährdung			
					davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren			
					unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	1 255	670	585	73	16	12	13	32
Duisburg	1 858	983	875	180	48	28	47	57
Essen	1 827	920	907	411	94	54	97	166
Krefeld	592	299	293	45	18	2	7	18
Mönchengladbach	271	143	128	36	15	9	7	5
Mülheim an der Ruhr	654	339	315	100	30	18	18	34
Oberhausen	462	226	236	52	15	14	13	10
Remscheid	403	195	208	52	12	11	12	17
Solingen	460	248	212	32	7	4	10	11
Wuppertal	1 044	520	524	252	51	41	45	115
Kreise								
Kleve	337	183	154	48	16	9	10	13
Mettmann	929	470	459	76	16	19	17	24
Rhein-Kreis Neuss	841	432	409	111	30	23	29	29
Viersen	472	236	236	65	16	11	11	27
Wesel	406	204	202	66	20	11	12	23
Regierungsbezirk Düsseldorf	11 811	6 068	5 743	1 599	404	266	348	581
Kreisfreie Städte								
Bonn ³⁾	159	79	80	17	9	–	3	5
Köln	3 855	2 039	1 816	303	88	34	63	118
Leverkusen	119	63	56	1	1	–	–	–
Kreise								
Städteregion Aachen	1 112	570	542	129	34	26	18	51
darunter kreisfreie Stadt Aachen	124	57	67	25	11	–	3	11
Düren	727	366	361	64	18	11	14	21
Rhein-Erft-Kreis	1 382	718	664	150	30	24	40	56
Euskirchen	115	58	57	18	5	2	4	7
Heinsberg	388	195	193	57	25	4	9	19
Oberbergischer Kreis	648	327	321	58	20	3	13	22
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 016	496	520	138	36	16	17	69
Rhein-Sieg-Kreis	1 072	514	558	179	37	27	45	70
Regierungsbezirk Köln	10 593	5 425	5 168	1 114	303	147	226	438
Kreisfreie Städte								
Bottrop	428	205	223	38	12	12	9	5
Gelsenkirchen	903	447	456	179	44	30	41	64
Münster	300	149	151	29	14	3	5	7

1) Minderjährige mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung – 3) Untererfassung aufgrund technischer Probleme

**Noch: 8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung									
	latente Kindeswohlgefährdung					keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf				
	zu- sammen	davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren				zu- sammen	davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18		unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	167	28	37	41	61	306	81	57	60	108
Duisburg	357	82	76	82	117	468	116	91	103	158
Essen	281	61	48	74	98	722	171	133	168	250
Krefeld	44	12	4	12	16	202	50	26	61	65
Mönchengladbach	65	24	13	15	13	132	52	36	28	16
Mülheim an der Ruhr	82	18	17	24	23	251	57	53	51	90
Oberhausen	48	15	8	9	16	125	28	22	28	47
Remscheid	73	14	17	22	20	145	34	30	34	47
Solingen	33	6	9	6	12	170	52	33	42	43
Wuppertal	263	38	50	62	113	265	47	33	49	136
Kreise										
Kleve	59	15	10	10	24	145	44	30	27	44
Mettmann	120	31	17	34	38	332	86	67	79	100
Rhein-Kreis Neuss	102	27	28	16	31	273	61	55	58	99
Viersen	73	18	15	14	26	165	32	28	54	51
Wesel	71	24	13	12	22	152	34	22	40	56
Regierungsbezirk Düsseldorf	1 838	413	362	433	630	3 853	945	716	882	1 310
Kreisfreie Städte										
Bonn ³⁾	16	6	2	3	5	51	15	4	11	21
Köln	446	97	67	115	167	720	135	124	151	310
Leverkusen	6	–	–	3	3	73	14	11	18	30
Kreise										
Städteregion Aachen	180	35	24	34	87	457	127	63	104	163
darunter kreisfreie Stadt Aachen	21	9	4	3	5	41	14	4	6	17
Düren	114	22	26	32	34	319	89	52	57	121
Rhein-Erft-Kreis	153	32	33	32	56	596	108	138	140	210
Euskirchen	13	4	2	5	2	51	16	10	15	10
Heinsberg	57	12	15	12	18	77	13	18	20	26
Oberbergischer Kreis	66	7	7	21	31	222	49	29	56	88
Rheinisch-Bergischer Kreis	277	61	44	65	107	278	53	56	55	114
Rhein-Sieg-Kreis	133	32	21	31	49	354	81	74	82	117
Regierungsbezirk Köln	1 461	308	241	353	559	3 198	700	579	709	1 210
Kreisfreie Städte										
Bottrop	81	18	24	16	23	137	33	35	30	39
Gelsenkirchen	202	43	45	49	65	192	36	35	51	70
Münster	115	39	18	33	25	95	27	17	26	25

Anmerkungen Seite 26

**Noch: 8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung				
	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf				
	zusammen	davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	709	153	330	107	119
Duisburg	853	265	222	162	204
Essen	413	110	96	88	119
Krefeld	301	93	58	64	86
Mönchengladbach	38	14	8	7	9
Mülheim an der Ruhr	221	52	43	47	79
Oberhausen	237	60	41	64	72
Remscheid	133	37	22	31	43
Solingen	225	60	50	55	60
Wuppertal	264	79	46	48	91
Kreise					
Kleve	85	35	24	17	9
Mettmann	401	107	84	92	118
Rhein-Kreis Neuss	355	100	85	74	96
Viersen	169	51	34	40	44
Wesel	117	37	26	36	18
Regierungsbezirk Düsseldorf	4 521	1 253	1 169	932	1 167
Kreisfreie Städte					
Bonn ³⁾	75	22	18	13	22
Köln	2 386	462	398	518	1 008
Leverkusen	39	6	17	6	10
Kreise					
Städteregion Aachen	346	93	52	79	122
darunter kreisfreie Stadt Aachen	37	14	3	8	12
Düren	230	67	50	52	61
Rhein-Erft-Kreis	483	122	104	100	157
Euskirchen	33	11	9	6	7
Heinsberg	197	42	51	32	72
Oberbergischer Kreis	302	57	63	69	113
Rheinisch-Bergischer Kreis	323	59	72	65	127
Rhein-Sieg-Kreis	406	95	75	91	145
Regierungsbezirk Köln	4 820	1 036	909	1 031	1 844
Kreisfreie Städte					
Bottrop	172	54	25	40	53
Gelsenkirchen	330	75	89	67	99
Münster	61	17	19	14	11

**Noch: 8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Davon nach Geschlecht der/des Minderjährigen		Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung				
		männlich ¹⁾	weiblich	zu- sammen	akute Kindeswohlgefährdung			
					davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren			
					unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18
Kreise								
Borken	388	205	183	31	12	4	6	9
Coesfeld	256	131	125	20	7	1	5	7
Recklinghausen	1 197	624	573	207	53	47	42	65
Steinfurt	517	271	246	53	17	10	12	14
Warendorf	348	170	178	74	17	14	14	29
Regierungsbezirk Münster	4 337	2 202	2 135	631	176	121	134	200
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	728	369	359	80	23	9	15	33
Kreise								
Gütersloh	705	391	314	75	15	11	16	33
Herford	172	94	78	38	9	6	13	10
Höxter	577	333	244	29	4	7	3	15
Lippe	511	244	267	58	10	14	19	15
Minden-Lübbecke	540	278	262	69	16	12	20	21
Paderborn	962	508	454	186	24	30	43	89
Regierungsbezirk Detmold	4 195	2 217	1 978	535	101	89	129	216
Kreisfreie Städte								
Bochum	914	476	438	145	44	27	25	49
Dortmund	1 511	769	742	217	71	35	27	84
Hagen	155	75	80	25	12	1	4	8
Hamm	666	337	329	98	24	13	26	35
Herne	895	445	450	51	16	5	12	18
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	304	155	149	38	14	5	12	7
Hochsauerlandkreis	273	127	146	20	5	3	3	9
Märkischer Kreis	1 195	595	600	75	20	10	15	30
Olpe	115	53	62	18	5	6	1	6
Siegen-Wittgenstein	706	384	322	126	30	19	28	49
Soest	941	495	446	73	19	13	17	24
Unna	867	479	388	144	48	26	26	44
Regierungsbezirk Arnsberg	8 542	4 390	4 152	1 030	308	163	196	363
Nordrhein-Westfalen	39 478	20 302	19 176	4 909	1 292	786	1 033	1 798

Anmerkungen Seite 26

**Noch: 8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung									
	latente Kindeswohlgefährdung					keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf				
	zu- sammen	davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren				zu- sammen	davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18		unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18
Kreise										
Borken	61	11	10	19	21	145	43	31	39	32
Coesfeld	26	10	4	2	10	101	23	15	22	41
Recklinghausen	181	44	37	49	51	392	100	88	94	110
Steinfurt	60	13	16	8	23	176	51	33	39	53
Warendorf	79	15	8	23	33	105	31	17	22	35
Regierungsbezirk Münster	805	193	162	199	251	1 343	344	271	323	405
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	80	10	17	19	34	337	62	62	101	112
Kreise										
Gütersloh	53	6	14	10	23	267	53	48	61	105
Herford	8	3	2	3	–	38	13	4	11	10
Höxter	102	31	17	25	29	244	86	40	72	46
Lippe	88	23	16	21	28	213	67	42	48	56
Minden-Lübbecke	90	18	19	20	33	131	26	23	41	41
Paderborn	194	43	36	49	66	289	67	51	67	104
Regierungsbezirk Detmold	615	134	121	147	213	1 519	374	270	401	474
Kreisfreie Städte										
Bochum	111	35	22	21	33	255	62	59	55	79
Dortmund	165	35	33	43	54	590	152	111	123	204
Hagen	7	2	1	2	2	40	20	8	6	6
Hamm	23	9	4	5	5	246	60	39	54	93
Herne	57	12	17	9	19	63	9	14	12	28
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	26	8	3	4	11	95	30	17	23	25
Hochsauerlandkreis	37	6	7	12	12	105	22	26	25	32
Märkischer Kreis	213	52	42	42	77	286	55	46	71	114
Olpe	18	2	3	4	9	32	11	3	10	8
Siegen-Wittgenstein	126	22	21	35	48	263	62	57	57	87
Soest	97	23	19	22	33	325	66	50	78	131
Unna	128	21	20	38	49	281	80	56	56	89
Regierungsbezirk Arnsberg	1 008	227	192	237	352	2 581	629	486	570	896
Nordrhein-Westfalen	5 727	1 275	1 078	1 369	2 005	12 494	2 992	2 322	2 885	4 295

Anmerkungen Seite 26

**Noch: 8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter der/des Minderjährigen
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Davon nach dem Ergebnis der Gefährdungseinschätzung				
	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf				
	zusammen	davon Alter der/des Minderjährigen ²⁾ von ... bis unter ... Jahren			
		unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 18
Kreise					
Borken	151	32	35	34	50
Coesfeld	109	24	25	23	37
Recklinghausen	417	117	91	94	115
Steinfurt	228	84	53	53	38
Warendorf	90	19	21	18	32
Regierungsbezirk Münster	1 558	422	358	343	435
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	231	51	54	40	86
Kreise					
Gütersloh	310	65	58	68	119
Herford	88	35	23	13	17
Höxter	202	47	43	43	69
Lippe	152	35	32	39	46
Minden-Lübbecke	250	51	56	62	81
Paderborn	293	61	65	71	96
Regierungsbezirk Detmold	1 526	345	331	336	514
Kreisfreie Städte					
Bochum	403	117	92	90	104
Dortmund	539	132	107	131	169
Hagen	83	42	18	10	13
Hamm	299	60	76	69	94
Herne	724	191	140	125	268
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	145	51	33	23	38
Hochsauerlandkreis	111	26	27	26	32
Märkischer Kreis	621	179	130	116	196
Olpe	47	13	11	8	15
Siegen-Wittgenstein	191	53	41	36	61
Soest	446	146	111	92	97
Unna	314	80	62	63	109
Regierungsbezirk Arnsberg	3 923	1 090	848	789	1 196
Nordrhein-Westfalen	16 348	4 146	3 615	3 431	5 156

Anmerkungen Seite 26

9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en sowie kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Davon nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en					
		sozialer Dienst/ Jugendamt	Beratungs- stelle	andere/-r Einrichtung/ Dienst der Erziehungshilfe	Einrichtung der Jugend- arbeit/Kinder- und Jugendhilfe	Kindertages- einrichtung/ -pflegeperson	Schule
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 255	289	16	23	48	17	105
Duisburg	1 858	192	11	69	109	59	173
Essen	1 827	69	14	102	48	55	220
Krefeld	592	32	1	8	7	13	58
Mönchengladbach	271	4	1	13	6	5	23
Mülheim an der Ruhr	654	40	19	25	10	10	95
Oberhausen	462	34	–	47	–	12	43
Remscheid	403	32	15	15	14	27	25
Solingen	460	39	3	27	14	22	47
Wuppertal	1 044	54	11	55	34	10	136
Kreise							
Kleve	337	10	3	14	8	11	30
Mettmann	929	34	17	45	26	29	79
Rhein-Kreis Neuss	841	26	2	23	21	34	99
Viersen	472	17	7	24	9	14	52
Wesel	406	24	7	23	15	15	54
Regierungsbezirk Düsseldorf	11 811	896	127	513	369	333	1 239
Kreisfreie Städte							
Bonn ¹⁾	159	7	1	4	9	1	20
Köln	3 855	117	10	158	55	56	519
Leverkusen	119	–	2	1	4	4	4
Kreise							
Städteregion Aachen	1 112	56	10	67	21	42	89
darunter kreisfreie Stadt Aachen	124	11	2	12	0	3	13
Düren	727	34	3	22	12	43	87
Rhein-Erft-Kreis	1 382	50	9	44	35	31	110
Euskirchen	115	4	1	5	3	5	21
Heinsberg	388	33	–	24	12	5	22
Oberbergischer Kreis	648	34	5	12	5	13	99
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 016	84	6	44	38	27	53
Rhein-Sieg-Kreis	1 072	54	6	24	33	32	92
Regierungsbezirk Köln	10 593	473	53	405	227	259	1 116
Kreisfreie Städte							
Bottrop	428	35	3	12	26	11	40
Gelsenkirchen	903	75	9	16	27	73	95
Münster	300	44	1	17	1	15	17

1) Untererfassung aufgrund technischer Probleme

Noch: 9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en sowie kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Davon nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en							
	Hebamme/ Ärztin/Arzt/ Klinik/Gesund- heitsamt/ u. ä. Dienste	Polizei/ Gericht/ Staatsan- waltschaft	Eltern(-teil)/ Personen- sorge- berechtigte/-r	Minder- jährige/-r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	anonyme/-r Melder/-in	Sonstige
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	128	302	60	23	35	54	42	113
Duisburg	168	476	97	12	77	219	136	60
Essen	118	358	172	60	103	273	105	130
Krefeld	28	191	8	10	39	56	133	8
Mönchengladbach	19	29	13	11	18	88	28	13
Mülheim an der Ruhr	55	170	30	10	25	62	59	44
Oberhausen	11	139	62	10	28	4	72	–
Remscheid	16	104	24	1	6	65	36	23
Solingen	8	107	44	5	30	64	27	23
Wuppertal	46	327	85	52	41	92	55	46
Kreise								
Kleve	12	44	24	5	27	59	73	17
Mettmann	32	236	60	29	58	111	104	69
Rhein-Kreis Neuss	55	138	66	20	56	146	102	53
Viersen	18	86	46	9	28	88	46	28
Wesel	17	45	26	10	39	71	41	19
Regierungsbezirk Düsseldorf	731	2 752	817	267	610	1 452	1 059	646
Kreisfreie Städte								
Bonn ¹⁾	13	43	8	8	6	19	17	3
Köln	164	1 717	223	78	99	242	233	184
Leverkusen	1	58	6	3	8	22	1	5
Kreise								
Städteregion Aachen	86	282	73	18	66	115	98	89
darunter kreisfreie Stadt Aachen	13	30	8	4	6	10	5	7
Düren	63	115	65	16	41	95	104	27
Rhein-Erft-Kreis	68	434	112	27	75	186	145	56
Euskirchen	11	4	8	4	8	17	11	13
Heinsberg	31	29	28	10	16	60	45	73
Oberbergischer Kreis	22	126	55	5	46	84	114	28
Rheinisch-Bergischer Kreis	47	262	86	32	68	146	67	56
Rhein-Sieg-Kreis	50	231	68	28	70	171	120	93
Regierungsbezirk Köln	556	3 301	732	229	503	1 157	955	627
Kreisfreie Städte								
Bottrop	29	103	23	3	14	39	67	23
Gelsenkirchen	44	170	64	16	79	107	78	50
Münster	26	90	23	5	10	28	15	8

1) Untererfassung aufgrund technischer Probleme

Noch: 9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en sowie kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Davon nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en					
		sozialer Dienst/ Jugendamt	Beratungs- stelle	andere/-r Einrichtung/ Dienst der Erziehung- hilfe	Einrichtung der Jugend- arbeit/Kinder- und Jugendhilfe	Kindertages- einrichtung/ -pflegeperson	Schule
Kreise							
Borken	388	22	4	17	5	11	36
Coesfeld	256	13	4	8	6	8	32
Recklinghausen	1 197	56	7	46	38	48	101
Steinfurt	517	30	2	12	16	15	62
Warendorf	348	27	–	33	3	10	40
Regierungsbezirk Münster	4 337	302	30	161	122	191	423
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	728	53	14	22	17	46	114
Kreise							
Gütersloh	705	35	31	44	11	25	65
Herford	172	3	3	10	–	3	22
Höxter	577	12	12	16	20	10	40
Lippe	511	23	10	9	16	23	60
Minden-Lübbecke	540	13	4	20	4	29	43
Paderborn	962	48	18	65	12	50	139
Regierungsbezirk Detmold	4 195	187	92	186	80	186	483
Kreisfreie Städte							
Bochum	914	28	11	87	6	17	81
Dortmund	1 511	78	10	88	51	56	175
Hagen	155	8	2	7	4	7	16
Hamm	666	21	6	51	9	16	36
Herne	895	140	–	–	–	101	–
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	304	17	3	2	4	4	38
Hochsauerlandkreis	273	8	1	7	1	5	17
Märkischer Kreis	1 195	78	11	27	6	17	103
Olpe	115	8	1	2	2	3	15
Siegen-Wittgenstein	706	38	15	23	32	20	63
Soest	941	19	7	25	9	6	101
Unna	867	43	9	43	29	37	97
Regierungsbezirk Arnsberg	8 542	486	76	362	153	289	742
Nordrhein-Westfalen	39 478	2 344	378	1 627	951	1 258	4 003

Noch: 9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en sowie kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Davon nach der/den bekannt machenden Institution oder Person/-en							
	Hebamme/ Ärztin/Arzt/ Klinik/Gesund- heitsamt/ u. ä. Dienste	Polizei/ Gericht/ Staatsan- waltschaft	Eltern(-teil)/ Personen- sorge- berechtigte/-r	Minder- jährige/-r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	anonyme/-r Melder/-in	Sonstige
Kreise								
Borken	20	60	22	8	30	86	40	27
Coesfeld	11	56	12	4	22	37	27	16
Recklinghausen	75	357	43	34	66	168	93	65
Steinfurt	27	133	40	8	33	74	37	28
Warendorf	17	56	32	5	14	64	44	3
Regierungsbezirk Münster	249	1 025	259	83	268	603	401	220
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	58	72	38	36	48	124	56	30
Kreise								
Gütersloh	11	180	85	20	47	61	80	10
Herford	9	17	5	–	8	57	16	19
Höxter	42	160	40	4	38	92	50	41
Lippe	39	58	35	4	26	106	81	21
Minden-Lübbecke	33	164	27	6	32	87	54	24
Paderborn	48	120	70	33	41	84	171	63
Regierungsbezirk Detmold	240	771	300	103	240	611	508	208
Kreisfreie Städte								
Bochum	31	279	79	38	1	160	49	47
Dortmund	131	219	90	34	123	230	115	111
Hagen	10	52	6	5	5	13	5	15
Hamm	23	199	63	17	22	66	74	63
Herne	28	222	–	30	137	47	83	107
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis								
Hochsauerlandkreis	18	77	19	1	13	44	39	25
Märkischer Kreis	11	65	8	3	20	34	71	22
Olpe	63	378	90	36	68	115	112	91
Siegen-Wittgenstein	10	11	3	7	13	22	11	7
Soest	52	139	75	20	37	68	80	44
Unna	130	243	50	5	31	72	182	61
	46	98	74	22	77	116	120	56
Regierungsbezirk Arnsberg	553	1 982	557	218	547	987	941	649
Nordrhein-Westfalen	2 329	9 831	2 665	900	2 168	4 810	3 864	2 350

**10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt
des Verfahrens sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Verfahren ins- gesamt	Zu- sammen ¹⁾	Davon nach der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens						
			Unter- stützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)	Einglie- derungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der vor- genannten Leistungen wurde in Anspruch genommen
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	1 255	1 260	27	3	128	6	7	35	1 054
Duisburg	1 858	1 881	245	2	423	49	1	15	1 146
Essen	1 827	1 875	357	8	370	25	13	46	1 056
Krefeld	592	593	23	1	44	11	1	2	511
Mönchengladbach	271	271	45	–	31	2	–	–	193
Mülheim an der Ruhr	654	659	69	4	104	4	5	6	467
Oberhausen	462	479	39	3	144	6	5	23	259
Remscheid	403	404	34	2	70	–	–	4	294
Solingen	460	474	35	1	71	10	3	6	348
Wuppertal	1 044	1 050	213	3	238	26	1	15	554
Kreise									
Kleve	337	357	45	–	71	7	4	15	215
Mettmann	929	933	100	2	189	12	2	16	612
Rhein-Kreis Neuss	841	844	90	4	87	4	2	11	646
Viersen	472	490	85	1	67	3	2	26	306
Wesel	406	440	106	1	108	3	9	20	193
Regierungsbezirk Düsseldorf	11 811	12 010	1 513	35	2 145	168	55	240	7 854
Kreisfreie Städte									
Bonn ²⁾	159	166	19	2	22	2	1	12	108
Köln	3 855	3 925	249	10	248	31	6	90	3 291
Leverkusen	119	119	23	–	22	–	–	–	74
Kreise									
Städteregion Aachen	1 112	1 145	245	–	199	33	12	23	633
darunter kreisfreie Stadt Aachen	124	126	13		27	4		14	68
Düren	727	733	176	–	119	8	9	6	415
Rhein-Erft-Kreis	1 382	1 405	278	5	232	17	12	11	850
Euskirchen	115	116	19	–	18	–	–	2	77
Heinsberg	388	392	23	5	85	4	3	5	267
Oberbergischer Kreis	648	648	84	1	80	8	–	3	472
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 016	1 032	92	2	161	20	15	15	727
Rhein-Sieg-Kreis	1 072	1 075	103	2	160	21	4	34	751
Regierungsbezirk Köln	10 593	10 756	1 311	27	1 346	144	62	201	7 665
Kreisfreie Städte									
Bottrop	428	456	28	–	129	5	11	18	265
Gelsenkirchen	903	920	284	3	96	4	–	19	514
Münster	300	307	29	3	47	2	3	7	216

1) einschließlich Mehrfachnennungen – 2) Untererfassung aufgrund technischer Probleme

**Noch: 10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt
des Verfahrens sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Verfahren ins- gesamt	Zu- sammen ¹⁾	Davon nach der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt des Verfahrens						
			Unter- stützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 – 32, 35 SGB VIII)	familien- ersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)	Einglie- derungs- hilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutz- maßnahme nach § 42 SGB VIII	keine der vor- genannten Leistungen wurde in Anspruch genommen
Kreise									
Borken	388	395	39	1	63	1	6	2	283
Coesfeld	256	257	33	–	30	2	6	6	180
Recklinghausen	1 197	1 226	158	5	256	15	6	14	772
Steinfurt	517	520	52	4	57	2	1	9	395
Warendorf	348	349	57	2	66	2	3	10	209
Regierungsbezirk Münster	4 337	4 430	680	18	744	33	36	85	2 834
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	728	730	42	–	128	8	4	15	533
Kreise									
Gütersloh	705	719	71	1	205	10	3	20	409
Herford	172	174	4	–	16	3	–	–	151
Höxter	577	578	54	–	88	4	2	1	429
Lippe	511	514	38	–	121	14	1	13	327
Minden-Lübbecke	540	540	29	–	78	4	1	11	417
Paderborn	962	970	152	2	219	11	3	8	575
Regierungsbezirk Detmold	4 195	4 225	390	3	855	54	14	68	2 841
Kreisfreie Städte									
Bochum	914	917	30	1	184	27	1	21	653
Dortmund	1 511	1 514	111	27	271	29	7	17	1 052
Hagen	155	155	9	–	14	1	–	3	128
Hamm	666	681	60	–	158	10	4	36	413
Herne	895	897	37	5	154	34	5	6	656
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	304	304	43	2	37	1	3	4	214
Hochsauerlandkreis	273	274	35	–	21	4	2	2	210
Märkischer Kreis	1 195	1 196	69	4	174	9	5	20	915
Olpe	115	115	10	–	21	2	–	1	81
Siegen-Wittgenstein	706	723	67	5	136	9	17	13	476
Soest	941	943	70	1	124	5	1	5	737
Unna	867	881	91	4	200	12	7	16	551
Regierungsbezirk Arnsberg	8 542	8 600	632	49	1 494	143	52	144	6 086
Nordrhein-Westfalen	39 478	40 021	4 526	132	6 584	542	219	738	27 280

1) einschließlich Mehrfachnennungen – 2) Unterefassung aufgrund technischer Probleme

**11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Zusammen ¹⁾	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe				
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29 – 32, 35 SGB VIII)	familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1 255	577	26	1	11	197	55
Duisburg	1 858	1 060	254	12	18	367	68
Essen	1 827	1 636	231	3	117	327	47
Krefeld	592	301	58	1	3	97	7
Mönchengladbach	271	235	77	2	4	66	7
Mülheim an der Ruhr	654	458	64	4	–	191	9
Oberhausen	462	238	16	4	2	73	7
Remscheid	403	304	31	1	14	124	13
Solingen	460	243	64	1	–	85	2
Wuppertal	1 044	817	92	3	3	258	45
Kreise							
Kleve	337	264	35	2	5	82	8
Mettmann	929	580	78	1	28	181	30
Rhein-Kreis Neuss	841	500	79	5	8	95	17
Viersen	472	323	66	5	4	87	13
Wesel	406	302	31	1	10	108	14
Regierungsbezirk Düsseldorf	11 811	7 838	1 202	46	227	2 338	342
Kreisfreie Städte							
Bonn ²⁾	159	92	11	2	–	23	6
Köln	3 855	2 417	633	13	319	224	44
Leverkusen	119	89	29	–	–	37	4
Kreise							
Städteregion Aachen	1 112	841	158	1	19	205	22
darunter kreisfreie Stadt Aachen	124	92	2	1	1	25	13
Düren	727	559	141	3	12	110	39
Rhein-Erft-Kreis	1 382	970	221	3	35	240	20
Euskirchen	115	90	27	–	–	27	3
Heinsberg	388	212	24	2	3	50	9
Oberbergischer Kreis	648	374	51	5	11	119	8
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 016	824	109	1	84	204	24
Rhein-Sieg-Kreis	1 072	714	121	7	25	148	24
Regierungsbezirk Köln	10 593	7 182	1 525	37	508	1 387	203
Kreisfreie Städte							
Bottrop	428	268	15	1	–	87	4
Gelsenkirchen	903	719	145	2	30	124	18
Münster	300	266	15	2	6	86	11

1) einschließlich Mehrfachnennungen – 2) Untererfassung aufgrund technischer Probleme

**Noch: 11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe						Anrufung des Familiengerichts
	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfen	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	1	18	6	34	78	150	27
Duisburg	–	39	3	233	61	5	125
Essen	5	164	28	347	199	168	193
Krefeld	–	32	–	25	13	65	32
Mönchengladbach	–	25	–	34	13	7	40
Mülheim an der Ruhr	2	47	1	67	23	50	81
Oberhausen	–	3	2	64	19	48	26
Remscheid	2	8	5	36	43	27	16
Solingen	–	7	4	37	18	25	8
Wuppertal	1	100	9	245	54	7	47
Kreise							
Kleve	1	1	–	29	37	64	29
Mettmann	–	31	6	90	70	65	48
Rhein-Kreis Neuss	–	45	3	92	60	96	54
Viersen	–	13	5	32	26	72	26
Wesel	1	5	5	19	29	79	33
Regierungsbezirk Düsseldorf	13	538	77	1 384	743	928	785
Kreisfreie Städte							
Bonn ²⁾	1	7	2	16	16	8	15
Köln	17	174	64	331	264	334	135
Leverkusen	1	2	–	4	1	11	3
Kreise							
Städteregion Aachen	2	45	4	194	68	123	81
darunter kreisfreie Stadt Aachen		6		19	9	16	32
Düren	–	13	14	132	63	32	38
Rhein-Erft-Kreis	1	79	5	212	97	57	57
Euskirchen	1	11	2	7	6	6	6
Heinsberg	–	17	3	64	16	24	24
Oberbergischer Kreis	1	25	6	63	63	22	33
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	47	13	108	148	86	97
Rhein-Sieg-Kreis	–	51	7	139	104	88	60
Regierungsbezirk Köln	24	471	120	1 270	846	791	549
Kreisfreie Städte							
Bottrop	–	3	3	51	21	83	18
Gelsenkirchen	2	24	10	169	136	59	82
Münster	–	12	4	31	67	32	49

2) Untererfassung aufgrund technischer Probleme

**Noch: 11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Zusammen ¹⁾	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe				
			Unterstützung nach §§ 16 – 18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29 – 32, 35 SGB VIII)	familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 – 35 SGB VIII)
Kreise							
Borken	388	242	46	–	12	70	13
Coesfeld	256	157	13	–	–	47	3
Recklinghausen	1 197	851	149	8	23	170	64
Steinfurt	517	306	68	2	16	65	21
Warendorf	348	295	48	2	7	58	16
Regierungsbezirk Münster	4 337	3 104	499	17	94	707	150
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	728	525	24	2	34	153	37
Kreise							
Gütersloh	705	410	32	2	7	170	9
Herford	172	95	2	1	–	41	2
Höxter	577	432	95	1	10	66	10
Lippe	511	388	42	–	7	94	17
Minden-Lübbecke	540	313	50	4	3	154	10
Paderborn	962	819	109	3	8	115	20
Regierungsbezirk Detmold	4 195	2 982	354	13	69	793	105
Kreisfreie Städte							
Bochum	914	537	46	11	17	173	42
Dortmund	1 511	1 001	124	8	37	208	52
Hagen	155	72	17	–	–	13	4
Hamm	666	408	33	3	10	109	13
Herne	895	174	7	–	–	39	23
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	304	171	21	3	3	54	4
Hochsauerlandkreis	273	174	26	–	11	28	14
Märkischer Kreis	1 195	610	48	4	29	164	23
Olpe	115	73	5	5	–	15	1
Siegen-Wittgenstein	706	551	125	7	15	52	20
Soest	941	526	139	1	28	96	5
Unna	867	580	66	4	17	166	34
Regierungsbezirk Arnsberg	8 542	4 877	657	46	167	1 117	235
Nordrhein-Westfalen	39 478	25 983	4 237	159	1 065	6 342	1 035

1) einschließlich Mehrfachnennungen

**Noch: 11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017
nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts
sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Davon nach Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe						Anrufung des Familiengerichts
	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfen	
Kreise							
Borken	2	6	1	20	19	53	20
Coesfeld	1	7	5	25	25	31	16
Recklinghausen	1	52	7	111	114	152	120
Steinfurt	–	21	1	44	38	30	39
Warendorf	1	9	4	70	40	40	44
Regierungsbezirk Münster	7	134	35	521	460	480	388
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	–	47	11	62	46	109	61
Kreise							
Gütersloh	3	10	1	66	29	81	51
Herford	–	13	–	8	21	7	17
Höxter	1	20	7	75	78	69	30
Lippe	–	25	3	83	48	69	33
Minden-Lübbecke	–	10	2	53	12	15	16
Paderborn	–	64	9	218	214	59	54
Regierungsbezirk Detmold	4	189	33	565	448	409	262
Kreisfreie Städte							
Bochum	–	26	6	91	67	58	42
Dortmund	1	115	2	151	91	212	154
Hagen	–	8	–	8	7	15	18
Hamm	–	29	8	104	53	46	21
Herne	–	30	2	17	16	40	6
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	13	3	50	7	13	17
Hochsauerlandkreis	–	11	2	20	17	45	20
Märkischer Kreis	–	51	4	84	93	110	84
Olpe	–	8	–	18	14	7	6
Siegen-Wittgenstein	3	54	5	129	65	76	70
Soest	–	21	2	85	42	107	35
Unna	–	38	9	129	42	75	91
Regierungsbezirk Arnsberg	4	404	43	886	514	804	564
Nordrhein-Westfalen	52	1 736	308	4 626	3 011	3 412	2 548